

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name:

Studienfächer: Kunstgeschichte

Studienabschluss: Master

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Kunsthistorisches Institut

Gastuniversität/Stadt: Université Nanterre (Paris X)

Institut Gastuniversität: UFR SSA / Département d'histoire de l'art et archéologie

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

08 / 01 / 2019 - 18 / 05 / 2019

E-Mail-Adresse (freiwillig):

## 1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

**Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?**

**Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?**

Das International Office. Hier konnte man sich mit Fragen an Christelle Chidiac wenden.

**Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?**

Ja. Am 8. Januar in einem Vorlesungssaal der Universität.

**Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson**

**Prof. Dr. Wittekind (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?**

**Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?**

Ich habe Frau Prof. Dr. Wittekind wegen Fragen per E-Mail kontaktiert und eine Sprechstunde vor dem Aufenthalt bei ihr gehabt.

**Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?**

An der Gastuniversität lief dies relativ simpel ab. Zu Anfang fragte ich lediglich per E-Mail oder am Ende des Kurses, welche Leistungen ich erbringen muss und dann war dies schnell geklärt.

**Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?**

Ich habe mein Abiturzeugnis (Niveau B1) eingereicht

**Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)**

Glücklicherweise lief alles sehr unkompliziert, da ich am 8. Januar zum Einführungstreffen gegangen bin. Dort haben wir unsere Studierendenausweise bekommen und vieles Organisatorisches wurde erklärt.

**... an der Universität zu Köln?**

**Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?**

Sehr hilfreich und unkompliziert.

**Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?**

**a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):**

Unproblematisch.

**b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):**

Unkompliziert.

Übersichtliche E-Mails von Christelle Chidiac bezüglich aller Abläufe (auf Französisch und Englisch). Lediglich die Kurswahl war am Anfang etwas kompliziert, da ich fälschlicherweise mein LA einmal komplett geändert habe, da in dem online Stundenplan der Uni die Seminare des 1. Semesters angezeigt wurden. Daher musste ich mein LA 2x ändern. Da Nanterre aber eine Online Plattform für das LA nutzt, war sogar das nicht sonderlich aufwendig, die wiederholten Änderungen nur etwas lästig.

**c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):**

Keinerlei Probleme.

## 2. Studium

**Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?**

Sehr gut. Breitgefächertes Angebot an Seminaren und ambitionierte Dozent\*innen. Die Seminarstrukturen teilweise etwas unübersichtlich und Aufgaben etwas unklar. Für mich als Erasmus-Studentin aber in Ordnung, da ich eh eine Sonderstellung hatte und teilweise andere Prüfungsleistungen erbracht habe.

**Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?**

Ich habe nur Kurse im Kunsthistorischen Institut belegt und drei Sprachkurse der Universität gemacht. Die Belegung war unproblematisch.

**Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?**

Siehe oben. Leider kurze Verwirrung, da im online Stundenplan alte Seminare angezeigt wurden (wahrscheinlich, da sich das Semester wegen Streiks etwas nach hinten verschoben hat). Sobald dies geklärt war, gab es keine weiteren Probleme mehr. D

**Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?**

Nein.

**Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?**

Nein

**Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?**

Sehr gut. Alle überaus freundlich und hilfsbereit.

**Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?**

8 Dozierende - 80 Student\*innen

Kursgröße ca. 20-30 Student\*innen und 1 oder 2 Dozierende

**Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?**

Essen gut.

Lage sehr weit außerhalb, aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut machbar.

**3. Wohnen und Freizeit**

**Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?**

Über Kontakte, ehemalige Erasmusstudentinnen

Facebook, WG-Gesucht

**Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?**

5 Monate vorher, ca. 1-2 Monate

**Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?**

WG-Zimmer

15 m<sup>2</sup>, Quartier Latin, verwohnt (romantisch heruntergekommen..), 660 Euro plus Strom, Gas und Internet

**Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?**

Die Wohnungssuche in Paris ist sehr schwierig. Mein Tipp wäre (wie ich es gemacht habe) ehemalige Erasmusstudent\*innen nach Kontakten zu Vermieter\*innen zu fragen. Wenn man nicht selbst jmd. kennt, könnte das ZIB beispielsweise Kontaktdaten von Ehemaligen weiterleiten?

**Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?**

Nanterasmus hat viel organisiert. Schnitzeljagd, Museumsbesuch, Barabende, Reisen

**Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?**

Besucht die Pariser Museen (unter 26 für EU-Bürger kostenlos) und nutzt die Chance euch interessante Orte in der Peripherie/ außerhalb von Paris anzuschauen, die man bei einem Wochenendtrip eher nicht besuchen würde.

bspw. MAC Val, Villa Savoye in Poissy

**Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...**

... ein Ticket (Bus/Bahn): ca. 80 Euro im Monat

... ein Bier: 6 Euro

... eine Mahlzeit in der Mensa: ca 4 Euro

Sonstiges:

Café ca 4,50 Euro

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job, aber habe von Freundinnen gehört, dass Babysitting sich lohnt.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Ich fand es super das Erasmussemester in Paris im Master zu machen. Im Bachelor ist (so habe ich gehört) alles sehr verschult und du musst jedes Seminar mit einer Klausur abschließen. Im Master waren die Seminare sehr viel offener und nicht nur reiner Frontalunterricht. Es wurden auch einige Seminare mit Praxisbezug angeboten.

Außerdem fand ich ein Semester etwas kurz um seine Französischkenntnisse deutlich zu verbessern. Wenn du die Möglichkeit (und das Geld hast), würde ich empfehlen ein ganzes akademisches Jahr ins Ausland zu gehen.